



H-W/001212025

Münster, 08.04.2025

An den  
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster – West  
Herrn Stephan Brinktrine  
Pantaleonplatz 7  
48161 Münster

**Antrag Bildung ernst nehmen: Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Gesamtschule Münster-West Projektschule für selbstgesteuertes Lernen mit digitaler Unterstützung werden kann**

- 1. Die Gesamtschule Münster-West wird Projektschule für selbstgesteuertes Lernen mit digitaler Unterstützung.**
- 2. Die digitale Ausstattung (Endgeräte, Präsentationstechniken, WLAN) wird ab Jahrgangsstufe 5 für alle Schülerinnen und Schüler bereitgestellt.**
- 3. Eine Kooperation mit dem Digitallabor zur Lehrerfortbildung wird geprüft.**
- 4. Eine wissenschaftliche Begleitung des Projektes durch die Universität Münster wird angestrebt. Die Evaluation wird der BV-West und den Fachausschüssen des Rates zur weiteren Beratung vorgelegt.**

**Begründung:**

Eine Projektschule, die sich auf selbstgesteuertes, digitalgestütztes Lernen konzentriert, bietet die Möglichkeit, modernen Lernkonzepte nachhaltig zu entwickeln. Zwei wesentliche Argumente sind:

- Individualisierung und Flexibilität: Digitale Plattformen wie Scoobees ermöglichen Lernwege, bei denen Schüler und Schülerinnen ihr eigenes Tempo bestimmen und individuelle Schwerpunkte setzen können. Dies fördert Eigenverantwortung und intrinsische Motivation.
- Wissenschaftliche Begleitung und Innovationskraft: Mit der Unterstützung von Prof. Dr. F. Stebner kann die Projektschule ein forschungsbasiertes Modell für zeitgemäßes Lernen entwickeln. Die gewonnenen Erkenntnisse können langfristig als Blaupause für andere Schulen dienen.

Eine Bereitstellung personalisierter Endgeräte ab der 5. Jahrgangsstufe ist essenziell für eine moderne, zukunftsorientierte Schulbildung. Zwei zentrale Argumente sind:

- Frühzeitige Kompetenzentwicklung: Der späte Einstieg in die digitale Arbeit (aktuell meist erst an Jahrgang 8/9) führt dazu, dass Schülerinnen und Schüler mit wenigen grundlegenden, fundierten und nachhaltigen digitalen Kompetenzen starten. Eine kontinuierliche Nutzung ab Klasse 5 gewährleistet einen schrittweisen Kompetenzaufbau in Medienbildung, Datenschutz, Informationsverarbeitung und digitaler Kollaboration.
- Effizienz und Nachhaltigkeit: Temporäre Nutzung von Leihgeräten oder Computerräumen führt zu erheblichem Zeitverlust und organisatorischem Mehraufwand. Durch personalisierte Endgeräte kann der Unterricht ohne Unterbrechungen und mit verlässlichem Zugang zu digitalen Lernmaterialien gestaltet werden.

gezeichnet:

Peter Hamann

Christian Hinzmann

Thomas Lilge

Karin Park-Luikenga

Nicholas Reuting

Nils Schappler

Peter Wolfgarten